Rütner

Ausgabe Nr. 93 August 2016

Mitteilungsblatt für die Gemeinden Rüti und Dürnten – Wird verteilt in alle Haushaltungen von Rüti und Dürnten
Produktion und Inserateverkauf:
Kurt Landolt, Talacherstrasse 19, 8630 Rüti, Tel. 055 240 76 03, E-Mail: kurt.landolt@bluewin.ch

Badi Rüti vom Wohnzimmer aus erkunden

Panoswiss machen 360-Grad-Bilder

Die Rüti Badi von oben und mit einem 360-Grad-Radius.

Das funktioniert! Ohne dass man die eigenen vier Wände verlassen muss, kann man durch die Badi Rüti gehen. Das Zauberwort heisst «Virtueller Rundgang» und wird unter anderen von einem kleinen Rütner Fotostudio ermöglicht.

Vorbei sind die Zeiten, wo man sich für ein Restaurant nur anhand der Angaben im Telefonbuch entscheidet und nicht genau weiss, was einen erwartet. Im digitalen Zeitalter kann man über eine Person oder ein Unternehmen ohne direkten Kontakt vieles in Erfahrung bringen. Und man kann sogar einen Ort begehen ohne sich physisch dort zu befinden. Dabei kann man sich per Mausklick durch einen Laden, ein Hotel oder eben die Badi Rüti bewegen. Letzteres haben Rino Zigerlig und Dario Lama diesen Frühling verwirklicht. Somit machen sie eigentlich das, was Google Streetview auf der Strasse realisiert, einfach «von innen».

Vor 10 Jahren begonnen

Die beiden Fotografen haben ihr Studio in der Fägswiler Industrie und sind Pioniere auf diesem Gebiet. Im Atelier hängt ein Panoramabild vom Turbinenhaus im Tannertobel, welches Zigerlig vor über zehn Jahren aufgenommen hat. «Das, was heute praktisch jedes Smartphone kann, war damals eine Riesenarbeit», erzählt Zigerlig. «Manuell musste ich die einzelnen Bilder aufnehmen und schauen, dass sie sich perfekt überschneiden. Danach wurden die Bilder von Hand am Computer zusammengesetzt.» Heute erledigen dies bereits Softwares, die in Smartphones oder Fotokameras hinterlegt sind. Diese erkennen die einzelnen Bildränder und fügen die Fotos am richtigen Ort zusammen, sodass am Ende ein Panoramabild mit einem Radius von bis zu 360 Grad entsteht. Bei einem «Virtuellen Rundgang», der 360 Grad abdeckt, passiert aber noch weit mehr. Man hat nicht nur einen grösseren Bereich zum Betrachten, sondern kann auch nach unten und oben schauen sowie im Bild umhergehen. Das heisst am Beispiel der Badi Rüti, dass man dann virtuell vom Sprungturm zum Kinderbecken hüpfen, weiter zum Bistro und wieder nach hinten bis zum Volleyballfeld «spazieren» kann. Dank unzähligen Panoramabildern, welche miteinander verbunden und verlinkt sind, wird dies möglich. Dafür nutzen Zigerlig und Lama als von Google zertifizierte Fotografen neuste digitale Technologien und eine spezialisierte Profiausrüstung. «Wir arbeiten technisch aufwändig, haben aber dadurch eine sehr hohe Qualität» verspricht Zigerlig.

Besonders interessant für Hotels

«Ich denke, das wird die Zukunft sein. Was man im Internet nicht sieht, kauft man auch nicht», ist Zigerlig überzeugt. Gerade für Restaurants, Läden oder Veranstaltungsorte bietet diese Technik die Möglichkeit, Kunden mit einem ersten virtuellen Eindruck zu überzeugen. Damit muss man sich nicht mehr fragen, was sich ausserhalb der Kameraperspektive verbirgt, sondern man kann sich im Objekt drehen und hat somit volle Transparenz – stellen Sie sich vor, Ihr nächstes Hotelzimmer so besichtigen zu können.»

Ab in die Badi – virtuell

Heute laufen über 80 Prozent aller Suchanfragen im Netz über Google. Sucht man jetzt in ebendiesem nach einem Ort oder einem Unternehmen, erscheint ein Infofenster dazu mit allen relevanten Angaben, meist auch einem Bild und der Karte. Wurde jetzt bereits ein «Virtueller Rundgang» heraufgeladen, gelangen Sie über ein Foto nach «drinnen». Und mit einem Klick befinden Sie sich mitten im Büro, Restaurant, Hotel oder der Badi Rüti. Probieren Sie es mal aus! Weitere Informationen unter www.panoswiss.ch.

Christina Denzler